RYAN®

MODEL / MODELL:

744873D

MATAWAY OVERSEEDER
SELF-PROPELLED SCARIFIER, POWER RAKE AND SEEDER

SELBSTFAHRENDER VERTIKUTIERER, MOTORRECHEN UND SÄMASCHINE

OPERATOR'S MANUAL / BEDIENUNGSHANDBUCH

MAN 4166774-DE

Rev. A 05-2011

Übersetzung der Originalanleitung

SCHILLER GROUNDS CARE

KALIFORNIEN

Gesundheitswarnung

Die Abgase von Dieselmotoren und einige Bestandteile davon sind dem Staat Kalifornien als krebserregend und Verursacher von Geburtsfehlern und anderen genetischen Schäden bekannt.

⚠ ACHTUNG

Die Motorenabgase dieses Produkt enthalten Chemikalien, von denen dem Staat Kalifornien bekannt ist, dass sie Krebs oder Geburtsfehler oder andere genetische Schäden verursachen.

KALIFORNIEN

Gesundheitswarnung

Batterieständer, Klemmen, Draht-isolationen und Zubehörteile enthalten Blei und Bleiverbindungen; dies sind Chemikalien, von denen dem Staat Kalifornien bekannt ist, dass sie Krebs und Geburtsfehler verursachen. **NACH DER HANDHABUNG HÄNDE WASCHEN.**

MATAWAY OVERSEEDER

WICHTIGER HINWEIS

Vielen Dank für den Kauf dieses Ryan-Produkts. Sie haben hiermit ein erstklassiges Produkt und eines der weltweit am besten entwickelten und gebauten Produkte erworben.

Das Gerät wird mit einem Bedienungs- und Ersatzteilhandbuch geliefert, das Sicherheits-, Bedienungs-, Ersatzteil- und Wartungs- und Instandhaltungsinformationen enthält. Die Nutzungszeit und gute Leistung dieses Geräts hängen erheblich davon ab, wie gründlich Sie sich mit dem Handbuch vertraut machen und dieses verstehen. Wenn Sie das Gerät gemäß der Anweisung ordnungsgemäß warten, schmieren und einstellen, dann wird es Ihnen viele Jahre verlässlich dienen.

Ihr sicherer Betrieb dieses Ryan-Produkts ist eines unserer Hauptanliegen. Viele der Sicherheitsmerkmale sind Bestandteil des Geräts. Wir zählen jedoch auf Ihren gesunden Menschenverstand und Vorsicht, um unfallfreien Betrieb zu gewährleisten. Für größtmögliche Sicherheit sollten Sie das Handbuch gründlich durchlesen. Lernen Sie die ordnungsgemäße Handhabung aller Bedienelemente. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise genau. Entfernen Sie oder setzen Sie keine der Sicherheitseinrichtungen außer Betrieb. Stellen Sie sicher, dass alle Verwender dieses Geräts genauso gut informiert sind wie Sie und es genauso ordnungsgemäß handhaben.

Für Kundendienst oder Ersatzteile wenden Sie sich bitte an einen Ryan-Händler. Der Ryan-Kundendienst gewährleistet, dass Sie mit den Ryan-Produkten weiterhin die bestmöglichen Ergebnisse erzielen. Sie können Ersatzteilen von Ryan vertrauen, weil diese mit der gleichen hohen Präzision und Qualität wie die Originalbauteile hergestellt werden.

Ryan entwickelt und stellt seine Geräte für jahrelangen sicheren und produktiven Einsatz her. Für maximale Lebensdauer sollten Sie dieses Gerät nur entsprechend der Anweisung in diesem Handbuch verwenden, es in gutem Reparaturzustand halten und die Sicherheits- und Warnhinweise befolgen. Sie werden sicher froh sein, dass Sie dies getan haben.

Schiller Grounds Care, Inc.
One Bob Cat Lane
Johnson Creek, WI U.S.A. 53038-0469

INHALTSVERZEICHNIS ..... SEITE

SICHERHEIT 2-6
BETRIEBS- UND SICHERHEITSAUFKLEBER 7
BEDIENUNGSELEMENTE 8
BETRIEB 9-12
TABELLE ZUM SAATGUTBEHÄLTER 13
INSTANDHALTUNG 14
EINSTELLUNGEN 15
LAGERUNG 16
TRANSPORT 17
TECHNISCHE DATEN 18
EC KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 19

SIEHE HANDBUCH 4166773 FÜR INFORMATIONEN ZU DEN BAUTEILEN

BITTE BEACHTEN !!!

Unbefugte Modifikationen können die Sicherheit von Bedienungspersonal und Umstehenden **erheblich** gefährden und zudem zur Beschädigung des Geräts führen.

Schiller Grounds Care, Inc., warnt ausdrücklich vor Modifikationen, Zusatzzubehör und Änderungen, die nicht von der Technischen Abteilung von Schiller Grounds Care, Inc. entworfen, entwickelt, getestet und genehmigt wurden und weist diese sowie die Verantwortung für diese ab. Die Garantie für alle Produkte von Schiller Grounds Care, Inc., die auf unbefugte Weise nach der Originalherstellung geändert oder modifiziert werden - wozu auch der Zusatz von „Nachverkaufszubehör“ oder Bauteilen gehört, die nicht spezifisch von Schiller Grounds Care, Inc. genehmigt wurden - verfällt.

Alle Haftung für Personenverletzungen und/oder Sachschäden, die durch nicht von Schiller Grounds Care Inc. befugte Modifikationen, Zubehör oder Produkte verursacht werden, fällt in den Verantwortungsbereich des-/derjenigen oder des Unternehmens, der/die/das diese Änderungen entwickelt und vornimmt. Im Falle von Personenverletzung und/oder Sachschäden wird Schiller Grounds Care, Inc. nachdrücklich volle Entschädigung und Kosten von denjenigen verlangen, die für derartige, unbefugte Modifikationen nach der Herstellung und/oder Zubehör verantwortlich sind.

Dieses Symbol bedeutet:
VORSICHT!
WACHSAM SEIN!

Ihre Sicherheit und die anderer Personen ist betroffen.

Definition der Signalwörter:

Die nachfolgenden Signalwörter dienen zur Identifikation des Gefahrengrads. Sie erscheinen in diesem Handbuch sowie auf den Sicherheitsaufklebern an Geräten von Schiller Grounds Care, Inc. Für Ihre Sicherheit und die anderer Personen lesen Sie und befolgen Sie bitte die Information zu diesen Signalwörtern und/oder den obigen Symbolen.

⚠ GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu Tod oder schwerer Verletzung führen **WIRD.**

⚠ ACHTUNG

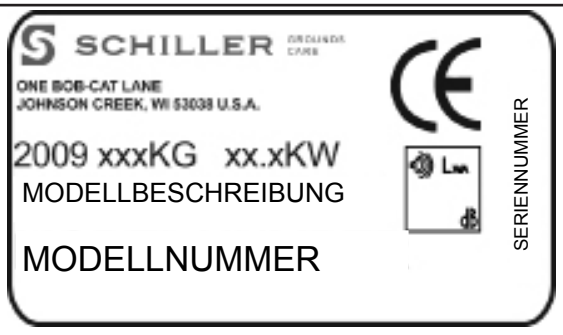
ACHTUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu Tod oder schwerer Verletzung führen **KÖNNTE.**

⚠ VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichter oder mäßiger Verletzung führen **KÖNNTE.** Es kann zudem auf eine unsicherer Arbeitspraxis oder Sachschaden aufmerksam machen.

VORSICHT

VORSICHT ohne Verwendung des Sicherheitswarnsymbols weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu Sachschaden führen **KÖNNTE.**



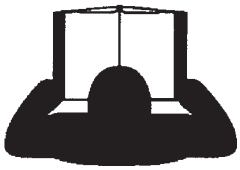
MODELLNUMMER: Diese Nummer wird in den Verkaufsunterlagen, technischen Bedienungsanleitungen und Preislisten aufgeführt.

SERIENNUMMER: Diese Nummer erscheint nur auf Ihrem Mäher. Sie enthält die Modellnummer, gefolgt von der Seriennummer. Benutzen Sie diese Nummer zur Bestellung von Ersatzteilen oder wenn Sie Garantieinformationen suchen.

VORBEREITUNG DES GERÄTS FÜR SICHEREN BETRIEB

Vorbereitung und Einweisung des Bedieners

Das Betriebs- & Sicherheitshandbuch lesen



- Wenn ein Bediener oder Mechaniker nicht Deutsch lesen kann, dann ist der Eigentümer dafür verantwortlich, ihm das Handbuch zu erklären. Wenn Teile des Materials nicht verständlich sind, dann wenden Sie sich bitte zur Klärung an Ihren Vertreter.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb des Geräts, den Bedienelementen und den Sicherheitshinweisen vertraut. Seien Sie darauf vorbereitet, den Motor in einer Notsituation schnell abzustellen. Verwenden Sie das Gerät nicht und erlauben Sie auch anderen den Betrieb nicht, wenn Zweifel über dessen Sicherheit bestehen.
- Alle Bediener und Mechaniker sollten geschult werden. Der Eigentümer ist für die Schulung der Verwender verantwortlich.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät entsprechende Schutzkleidung, einschließlich Schutzbrille, gegebenenfalls mit Seitenschutz. Langes Haar, lose Kleidung oder Schmuck können sich in beweglichen Teilen verfangen.
- Tragen Sie feste Schuhe.
- Tragen Sie angemessenen Gehörschutz.
- Gestatten sie niemals Kindern oder ungeschulten Menschen, dieses Gerät zu bedienen. Örtliche Vorschriften können für die Bedienung dieser Maschine ein Mindestalter vorgeben.
- Sorgen Sie dafür, dass Warnschilder und das Bedienerhandbuch lesbar und intakt bleiben. Ersatzschilder und –handbücher sind vom Werk erhältlich.
- Bedienen Sie das Gerät nicht unter Einfluss von Drogen/Medikamenten oder Alkohol oder wenn Sie anderweitig beeinträchtigt sind.
- Der Eigentümer/Verwender kann Unfälle oder Verletzungen vermeiden und ist für diese hinsichtlich seiner eigenen Person, anderer Personen oder Eigentum verantwortlich.

Vorbereitung und Situation am Einsatzort

- Die Bodenbeschaffenheit ist zu berücksichtigen, um zu bestimmen, welches Zubehör und welche Anbaugeräte notwendig sind, um die Arbeit korrekt und sicher auszuführen. Verwenden Sie nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör und Zusatzgeräte. Verwenden Sie nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör und Zusatzgeräte.
- Entfernen Sie Gegenstände, wie z. B. große Steine, Spielsachen, Draht oder andere Abfälle, die geschleudert werden oder sich im Gerät verfangen könnten, aus dem zu vertikutierenden/ säenden Bereich.
- Sorgen Sie dafür, dass sich im Arbeitsbereich keine Tiere oder Personen, insbesondere kleine Kinder, befinden. Nehmen Sie nie an, dass sie dort sind, wo Sie sie zuletzt gesehen haben. Stoppen Sie das Gerät, wenn sie in den Arbeitsbereich kommen.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Bedienen Sie das Gerät nicht auf nassem Gras, da die Reifen die Bodenhaftung verlieren können.

Vorbereitung des Gerätes

- Prüfen Sie das Bedieneranwesenheits-verriegelungssystem. Nehmen Sie vor Gebrauch Einstellungen oder Reparaturen vor.
- Bitte nehmen Sie keine Änderung an den Abschaltsicherheitseinrichtungen vor. Lassen Sie Schutzeinrichtungen, Schutzschilder und Sicherheitsverriegelungen in Position und halten sie diese in gutem Betriebszustand. Sie dienen zu Ihrem Schutz.
- Dafür sorgen, dass alle Befestigungselemente, wie z. B. Muttern, Bolzen und Stifte sicher sitzen.
- Klingen, Klingenbolzen und Schneidvorrichtung auf Abnutzung oder Beschädigung prüfen. Abgenutzte oder beschädigte Klingen oder Bolzen in Sets austauschen, um Gleichgewicht sicherzustellen.
- Prüfen, dass das Gerät und mögliches Zubehör in gutem Betriebszustand sind.
- Klingen erst einkuppeln, wenn Sie zum Vertikutieren/Säen bereit sind.

SICHERER BETRIEB

Allgemeines

- Bei Be- und Entladen des Geräts auf einen Anhänger oder LKW besonders vorsichtig sein.
- Beim Wenden und Überqueren von Straßen und Gehwegen langsam vorgehen und vorsichtig sein. Stoppen Sie die Klingen, wenn Sie nicht vertikutieren/säen.
- NICHT den Motor in einem eingeschlossenen Bereich laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-Dämpfe ansammeln können.
- Wenn sich jemand nähert, Betrieb einstellen.
- Halten Sie die Serviceklappen während des Vertikutierens/Säens geschlossen.
- Nicht scharf abbiegen. Größtmögliche Vorsicht anwenden, wenn Sie das Gerät auf sich zu ziehen. Beim Rückwärtsfahren vorsichtig sein.
- Soweit in der Bedienungsanleitung vorgeschlagen, Gegengewichte oder Scheibengewichte benutzen.
- Maschine nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Verlassen der Bedienerposition Klingen immer ausschalten, Feststellbremse anziehen (falls vorhanden), Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen (falls vorhanden).

Starten

- Nur in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung oder auf der Maschine gegebenen Anweisungen starten.
- Vor dem Starten der Maschine sicherstellen, dass:
  - das Fahrgetriebe ausgekuppelt ist.
  - der Fahrantrieb auf Neutral eingestellt ist.
- Beim Anlassen des Motors sicherstellen, dass Hände und Füße von den Klingen ferngehalten werden.
- Kuppeln Sie das Fahrgetriebe nicht bei Vollgas ein. Bewegen Sie den Handgasnebel auf Leerlauf oder die niedrigstmögliche Motordrehzahl.
- Die Motorreglereinstellungen nicht ändern und Motor nicht überdrehen. Motorbetrieb bei übermäßiger Drehzahl kann die Verletzungsgefahr erhöhen.

Betriebsunterbrechung

- Vor dem Verlassen der Betreiberposition:
  - Auf einer ebenen Fläche parken.
  - Fahrgetriebe auskuppeln.
  - Motor ausschalten.
- Fahrgetriebe auskuppeln und warten, bis die Klingen aufgehört haben, sich zu drehen:
  - vor dem Anheben der Messerbaugruppe;
  - wenn nicht vertikutiert/gesät wird;
  - für den Transport;
  - beim Überqueren von Oberflächen, die nicht aus Gras bestehen.
- Fahrgetriebe auskuppeln, Motor abstellen:
  - vor dem Auftanken;
  - vor dem Einstellen der Höheneinstellung, sofern die Einstellung nicht von der Bedienerposition erfolgen kann.
- Fahrgetriebe auskuppeln, Motor abstellen, warten, bis Klingen zum vollständigen Stillstand kommen und Zündkerzenkabel ausstecken:
  - vor dem Reinigen von Verstopfungen;
  - vor dem Überprüfen, Reinigen oder Arbeiten an der Maschine;
  - vor der Ausführung von Wartungsarbeiten oder Reparaturen;
  - nach Kollision mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie die Maschine auf Beschädigung und lassen Sie Reparaturen durchführen, bevor die Maschine wieder gestartet wird;
  - bei auftretenden außergewöhnlichen Vibrationen des Fahrzeugs: Motor unverzüglich abstellen. Maschine untersuchen und Reparaturen vor Neustart durchführen;
  - mit Ausnahme von Reparaturen oder Einstellungen, so wie gesondert aufgeführt, wie z. B. Vergasereinstellungen, bei denen der Motor laufen muss. Halten Sie in diesem Fall Hände und Füße aus dem Bereich beweglicher Teile fern.
- Gashebeleinstellung während des Abschaltens des Motors reduzieren und, falls der Motor mit einem Abschaltventil ausgestattet ist, Kraftstoffzufuhr am Ende des Vorganges abschalten.

SICHER MANÖVRIEREN

Allgemeines

- Vor dem Wenden abbremsen.
- Außer im Falle absoluter Notwendigkeit nicht rückwärtsfahren. Schauen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens immer nach hinten und unten. Achten Sie auf kleine Kinder und Tiere.
- Wenn Sie sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen, hohem Grass oder anderen Objekten nähern, die die Sicht verstellen könnten, besonders vorsichtig und aufmerksam sein.
- Wenn die Räder den Griff verlieren, so lösen Sie die Klingen. Fahren Sie auf einem Abhang immer mit der Front hangabwärts.

⚠ ACHTUNG

Arbeiten an Hängen

- Hänge sind ein Hauptverursacher von Kontrollverlust und Umkippunfällen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können Hänge erfordern immer erhöhte Vorsicht.
- Vor dem Betrieb an Hängen immer alle damit verbundenen Risiken abwägen.
- Nicht an Hängen arbeiten, wenn Unsicherheit besteht. Die Verantwortung für den sicheren Betrieb liegt letztendlich beim Bediener.
- Nicht an extrem steilen Hängen arbeiten. Ein Hang ist zu steil, wenn:
  - die Maschine seitlich gestellt am Hang entlang fahren muss, um den Hang zu bewältigen.
  - die Maschine hangabwärts abwendet, wenn am Hang entlanggefahren wird.
  - sie sich bezüglich der Arbeit am Hang unsicher fühlen.
- Bei handgeführten Maschinen arbeiten Sie quer am Hang entlang, nicht von oben nach unten.
- Vermeiden Sie ein Starten oder Anhalten am Hang. Wenn die Räder den Griff verlieren, so lösen Sie die Klingen und fahren Sie langsam weiter gerade den Hang hinunter.
- An Hängen langsam und schrittweise arbeiten. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen.
- An Hängen nur, wenn notwendig, wenden und dabei langsam und nach Möglichkeit bergab wenden.
- Halten Sie sich von Hängen fern, wenn der Untergrund lose ist oder wenn während des Betriebs Regen einsetzt.
- Verwenden Sie auf Neigungen niedrigere Geschwindigkeiten, um Anhalten oder Rutschen zu vermeiden.
- Entfernen Sie Hindernisse wie zum Beispiel Steine, Äste usw.
- Vermeiden Sie es möglichst, Hindernisse wie zum Beispiel Furchen, Löcher, Steine und Wurzeln zu überfahren. Seien Sie bei Senken und Erhöhungen vorsichtig. Unebenes Gelände kann zum Überschlag oder Rutschen des Geräts führen. Hohe Gräser können Hindernisse verdecken.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von abfallenden Steilhängen, Gräben oder Ufern. Das Gerät könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über die Kante fährt oder eine Kante nachgibt.
- Richten Sie sich nach den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Scheibengewichte oder Gegengewichte, um die Stabilität zu erhöhen.
- Nicht an Hängen arbeiten, wenn das Gras nass ist. Verminderte Bodenhaftung könnte zum Rutschen des Geräts führen.

INSTANDHALTUNGS- UND LAGERUNGSSICHERHEIT

Allgemeines

- Für maximale Sicherheit und beste Ergebnisse das Gerät entsprechend der Herstellerwartungspläne und -anweisungen warten.
- Die Maschine auf einer ebenen Fläche parken.
- Das Gerät niemals von ungeschultem Personal warten lassen.
- Schutzvorrichtungen sollten nur von einem geschulten Techniker zur Wartung oder Reparatur entfernt werden. Montieren Sie sie nach Abschluss der Arbeiten wieder.
- Einstellungen oder Reparaturen nur durchführen, nachdem der Motor abgestellt ist und die Zacken aufgehört haben, sich zu drehen.
- Vor der Durchführung jeglicher Reparaturen, Zündkerzenkabel ausstecken.
- Verschlissene, beschädigte oder defekte Teile austauschen. Für beste Ergebnisse die Teile immer gegen vom Hersteller empfohlene Teile austauschen.
- Zerlegen Sie die Maschine erst, wenn Sie die unter Spannung stehenden Teile gesichert oder die Spannung gelöst haben, da sich die Teile sonst plötzlich bewegen könnten.
- Für ausreichende Abstützung sorgen, z. B. Abstützböcke für das angehobene Gerät oder Teile, wenn unter dem Gerät gearbeitet wird.
- Hände oder Füße nicht in die Nähe oder unter die sich drehenden Teile bewegen.
- Verschüttetes Öl oder Kraftstoff gründlich aufwischen.
- Defekte Schalldämpfer austauschen.
- Um Brandrisiken vorzubeugen, halten Sie den Motor, Schalldämpfer und den Kraftstofflagerbereich frei von Gras, Blättern, Ablagerungen oder Schmiere.

Klingen

- Nur Klingen ersetzen. Klingen niemals geraderichten oder schweißen.
- Andere Personen von Klingen fernhalten.

Kraftstoff

- Benzin- und Dieselkraftstoffe sind entzündlich; Benzindämpfe sind explosiv. Bei der Handhabung besondere Sorgfalt anwenden.
- Nur in Behältern lagern, die speziell für Kraftstoffe geeignet sind.
- Beim Auftanken oder Prüfen des Kraftstoffstands:
  - Den Motor abstellen und abkühlen lassen;
  - Nicht rauchen;
  - Nur im Freien auftanken;
  - Einen Trichter verwenden;
  - Nicht zu voll tanken;
  - Wird Kraftstoff verschüttet, so versuchen Sie nicht, den Motor zu starten, bis der verschüttete Kraftstoff aufgewischt ist und sich alle Dünste aufgelöst haben.

Beim Betanken Funken vermeiden, die aus Reibungselektrizität entstehen:

- Füllen Sie die Behälter nicht in einem Fahrzeug oder auf einem Lkw oder einem Ladeanhänger mit Plastikauskleidung auf. Füllen Sie die Behälter auf dem Boden in sicherer Entfernung vom Fahrzeug auf.
- Wenn machbar, entfernen Sie benzinbetriebene Geräte vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie es auf dem Boden auf. Falls das Gerät auf dem Lkw oder Anhänger aufgetankt werden muss, so betanken Sie es von einem tragbaren Behälter aus, anstatt von einem Tankstutzen.
- Halten Sie Kontakt mit dem Tankstutzen und dem Rand des Benzintanks oder der Behälteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Keine Hilfsgegenstände für das Öffnen oder Schließen des Einfüllstutzens verwenden.
- Kraftstoffbehälter- und Tankdeckel sicher wieder aufschrauben.

Lagerung

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Kraftstofftank nur im Freien entleeren.
- Kraftstoff kühl und trocken in einem zugelassenen Behälter lagern.
- Die Maschine und die Kraftstoffbehälter in einem verschlossenen Raum aufbewahren, um unbefugten Zugriff zu verhindern und spielende Kinder fernzuhalten.
- Das Gerät oder den Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von Geräten mit offener Flamme speichern, wie z. B. einem Warmwasserbereiter oder einem Gerät mit Dauerflamme.
- Kraftstoff-Lagerbereich frei von Gras, Blättern und übermäßiger Schmiere halten, um Brandrisiko zu reduzieren.
- Gras und Schmutz von Schneidwerken, Antrieben, Schalldämpfern und Motor entfernen, um einen Brand zu verhindern.

MATAWAY OVERSEEDER

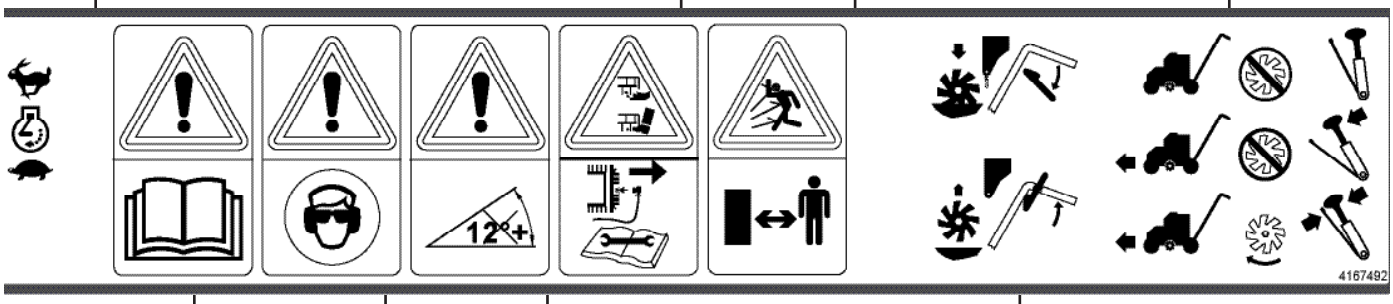
BETRIEBS- UND SICHERHEITSAUFKLEBER

Klingen schneiden
- Amputationsgefahr
- Hände und Füße fernhalten.
- Vor Reinigung oder Wartung Zündkerzenkabel entfernen.

- Bewegen Sie den Kupplungshebel nach hinten, um Klingen und Räder anzuhalten.
- Bewegen Sie den Kupplungshebel nach vorne, um den Radantrieb einzukuppeln.
- Drücken Sie den Hebel in Richtung Kupplungshebel nach vorne, um den Radantrieb und die Klingen einzukuppeln.

Handgashebel
- Für erhöhte Motordrehzahl nach vorne bewegen.
- Rückwärts bewegen, um die Drehzahl des Motors zu senken.

- Gefahr geschleuderter Gegenstände
- Zuschauer fernhalten.

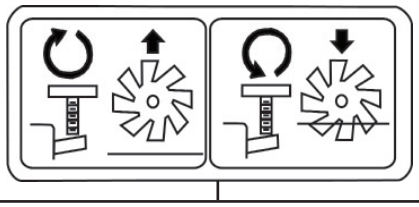


- Benutzerhandbuch lesen und verstehen.
- Im Fall von Verlust oder Beschädigung ersetzen.

Vorsicht!
Gehörschutz und Sicherheitsbrille tragen.
ses.

Gefahren bei Einsatz an Hängen
- Nicht an Hängen mit mehr als 12° Neigung arbeiten.

- Bewegen Sie den Hubhebel nach unten, um die Klingen abzusenken und den Saatfluss zu starten.
- Bewegen Sie den Hubhebel nach oben, um die Klingen anzuheben und den Saatfluss zu stoppen.



EINSTELLEN DER SCHNEIDZYLINDERHÖHE

ROTIERENDE TEILE:
- Schneid-/Quetsch-/Einzugsgefahr
- Hände von sich bewegenden Teilen fernhalten
- Nicht mit entfernter Riemenabdeckung in Betrieb nehmen.
- Zündkerze vor Wartung entfernen.

BEWEGLICHE KLINGEN:
- Schneid-/Quetschgefahr
- Während des Betriebs Hände und Füße aus dem Bereich der Klingen fernhalten.
- Vor Wartungs- oder Einstellungsarbeiten den Motor abstellen.

HANDGASHEBEL (A)

Handgashebel für erhöhte Motordrehzahl nach vorne bewegen. Ziehen Sie den Hebel ganz nach hinten, um den Motor abzustellen.

HUBHEBEL (B)

Hebt und senkt den auf dem Rahmen montierten Schneidzylinder. Den Hebel zurückziehen und nach unten drücken, um den Schneidzylinder abzusenken. Den Hebel nach oben und bis zum Einrasten nach vorne drücken, um den Schneidzylinder anzuheben und den Saatfluss zu stoppen.

BEDIENERANWESENHEITSGRIFF (C)

Muss immer dann gegen den Lenker gedrückt werden, wenn der Kupplungshebel betätigt wird oder der Motor stirbt ab (der Motor kann ohne den Bedieneranwesenheitsgriff gestartet werden, falls der Kupplungshebel gelöst ist).

KUPPLUNGSHEBEL (D)

Betätigt die Kupplung für den Motorantrieb und die Drehung des Schneidzylinders. Die Maschine kann bei ausgekuppeltem Antrieb geschoben werden. Das Einkuppeln des Antriebs dient bei abgestellter Maschine als Feststellbremse.

SCHNEIDZYLINDERHEBEL (E)

Muss nach hinten in Richtung Kupplungshebel gezogen werden, um die Kupplung des Schneidzylinders zu betätigen.

Ziehen Sie den Steuerhebel des Schneidzylinders zurück gegen den Kupplungshebel und drücken Sie diesen nach vorne, um Antrieb und Schneidzylinder einzukuppeln. Drücken Sie den Kupplungshebel nach vorne, ohne den Schneidzylinderhebel nach hinten zu ziehen, um NUR den Fahrantrieb einzukuppeln. Ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig zurück, bis er in der Mitte einrastet, um beide Kupplungen zu lösen.

CHOKE (F)

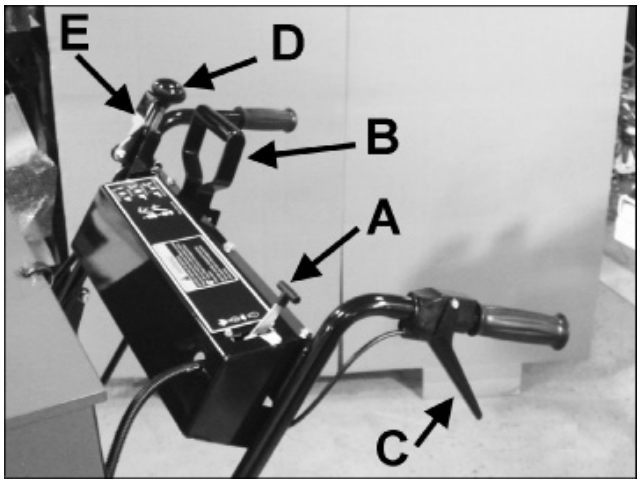
Bewegen Sie den Knopf nach rechts, um den Choke zu betätigen. Bewegen Sie den Knopf nach links, um den Choke abzustellen.

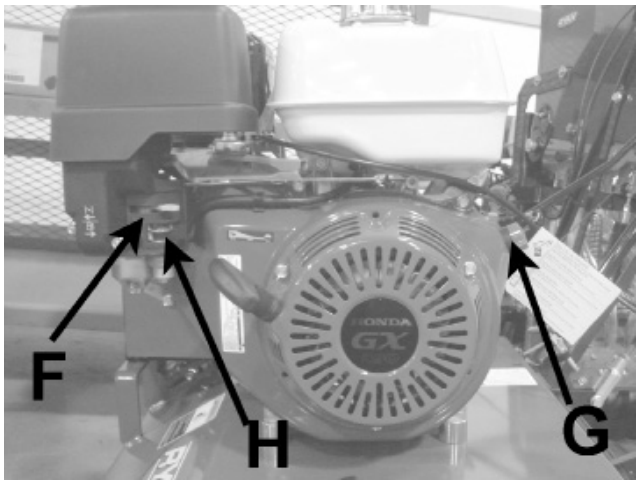
MOTORSCHALTER (G)

Zündschlüssel vor dem Starten auf Position EIN oder RUN drehen. Motorschalter auf AUS stellen, damit der Motor abgeschaltet wird.

KRAFTSTOFFHAHN (H)

In die AN-Position stellen, damit der Kraftstoff zum Motor fließen kann. Kraftstoffhahn schließen, wenn der Motor nicht betrieben wird.





CHECKLISTE VOR INBETRIEBNAHME VERANTWORTUNG DES BENUTZERS

- Alle Sicherheitsregeln und Anleitungen auf Sicherheitsaufklebern durchsehen und befolgen.

- Überprüfen, dass alle Sicherheitsaufkleber angebracht und in gutem Zustand sind. Ersetzen, falls beschädigt.

- Überprüfen, dass alle Schutzblenden und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß installiert und in gutem Zustand sind.

- Überprüfen, dass alle Beschlagteile ordnungsgemäß installiert und gesichert sind.

- Überprüfen, dass der Motor frei von Schmutz und Ablagerungen ist. Regelmäßig auf Kühlrippen, Drehzahlreglerteile und Schalldämpfer achten. Lufteintrittsblende reinigen. Luftfilter überprüfen; falls nötig, warten.

- Bereich um den Ölmessstab herum reinigen. Ölmessstab entfernen und sicherstellen, dass der Ölstand sich im Betriebsbereich befindet (zwischen den Markierungen auf dem Ölmessstab). Falls nötig, Öl nachfüllen, jedoch NICHT ÜBERFÜLLEN. Ölmessstab fest einsetzen, bis der Verschlussdeckel auf dem Gewinderohr aufliegt. Ölmessstab muss im Gewinderohr fest verriegelt sein, wenn der Motor läuft.

- Alle Schmierstellen überprüfen und gemäß Bedienungsanleitung schmieren.

- Jedes Mal, wenn das Gerät benutzt wird, funktionale Überprüfung des Bedieneranwesenheitssystems durchführen.

⚠ ACHTUNG

Kraftstoff (Benzin) ist unter bestimmten Bedingungen hochbrennbar und hochexplosiv. SICHERSTELLEN, dass Tankdeckel nach dem Betanken wieder festgeschraubt wird.

Füllen Sie den Kraftstofftank mit qualitativ hochwertigem, sauberem, bleifreiem Normalbenzin bis zum vom Motorenhersteller empfohlenen Füllstand auf.

KRAFTSTOFF PRÜFEN ODER AUFFÜLLEN:

- Um Verschütten zu vermeiden, Trichter verwenden.
- Im Freien durchführen
- Nicht rauchen
- Den Motor abstellen und abkühlen lassen
- Nicht zu voll tanken.
- Verschütteten Kraftstoff aufwischen

⚠ ACHTUNG

Um Verletzung aufgrund geschleuderter Klingen zu vermeiden, Gerät nicht mit Schneidzylindern betreiben, die gerissen, stark verbogen, fehlend oder in unnormalem Zustand sind.

Hände oder Füße von der Unterseite des Geräts fernhalten, um Verletzungen durch drehende Klingen zu vermeiden.

Vor Inbetriebnahme den Arbeitsbereich prüfen und jegliche Gegenstände entfernen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen oder das Gerät beschädigen könnten.

Kuppeln Sie den Schneidzylinder NUR dann aus, wenn Sie sich in der Bedienerposition befinden.

DEM ANLASSEN DES MOTORS

- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, wie sie funktionieren und was sie kontrollieren.
- Ebenen Stand der Maschine sicherstellen, dann Motorölstand überprüfen. Gegebenenfalls Öl nachfüllen.
- Kraftstoffventil **H** öffnen.

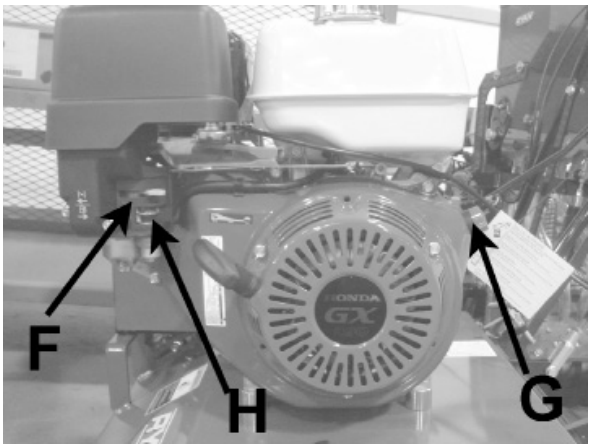
MOTOR ANLASSEN

1. Den Hubhebel auf die Stellung ANGEHOBEN schieben.

2. Kupplungshebel betätigen. (Der Motor startet nicht, solange das Fahrgetriebe eingekuppelt ist).

3. Bewegen Sie den Handgashebel in die mittlere Position zwischen Schnell und Langsam.

4. Zündschlüssel **G** auf Position EIN drehen.



5. Choke nach Bedarf verwenden, um einen kalten Motor zu starten. Chokeknopf F befindet sich vor dem Motor.

6. Stellen Sie sich neben das Gerät und setzen Sie den linken Fuß auf das Gehäuse. Ziehen Se langsam den Zugstarter bis zum Widerstand heraus. Drehen Sie den Startergriff herum und ziehen Sie fest, mit einer sanften, gleichmäßigen Bewegung, um zu starten.

BETRIEB DES OVERSEEDERS

1. Stellen Sie den Schneidzylinder auf die gewünschte Eindringtiefe ein. Überschreiten Sie dabei nicht den Maximalwert von 6 mm. Vgl. Abschnitt „Einstellungen“.

HINWEIS: Eine Eindringtiefe von mehr 6 mm kann für die meisten Saatgutsorten zu tief sein und das Keimen verhindern.

2. Führen Sie einen Testlauf durch, um die gewünschte Schnitttiefe der Klingen zu prüfen. Wenn notwendig regulieren.

HINWEIS: Niedriger Reifendruck kann zu einer ungleichmäßigen Eindringtiefe führen. Achten Sie auf korrekten Reifendruck, um diese Wahrscheinlichkeit zu vermeiden (zum empfohlenen Reifendruck siehe den Absatz „Reifendruck“ im Abschnitt „Wartung“).

3. Stellen Sie den Zufuhrnocken A auf dem Behälter gemäß der „Tabelle zum Saatgutbehälter“ auf Seite 22 ein. Befüllen Sie den Behälter mit Saatgut.

4. Den Motor starten. Halten Sie den Bedieneranwesenheitsgriff gegen den Hebel fest.

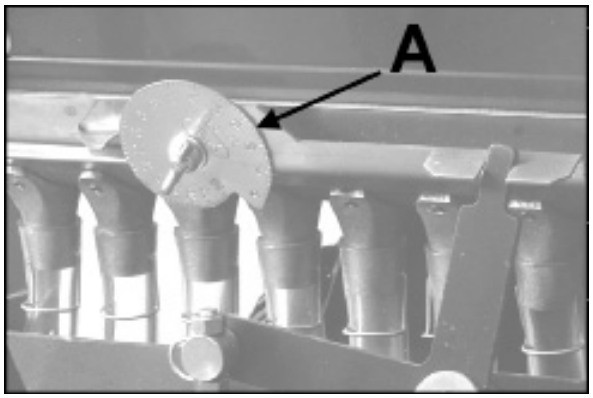
5. Ziehen Sie den Steuerhebel des Schneidzylinders zurück und bewegen Sie den Kupplungshebel nach vorne, um Schneidzylinder und Antrieb einzukuppeln. Handgashebel auf die gewünschte Gehgeschwindigkeit einstellen.

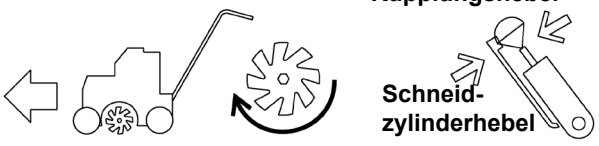
6. Senken Sie den Schneidzylinder ab, sobald das Gerät in Bewegung ist. Die Durchflussöffnung des Saatgutbehälters öffnet sich beim Absenken des Schneidzylinders automatisch.

HINWEIS: Vor dem Absenken des Schneidzylinders auf den Rasen sollten das Gerät in Bewegung und der Kupplungshebel betätigt sein, um Schäden am Rasen zu vermeiden.

Niemals mit heruntergelassenem und/ oder eingekuppeltem Schneidzylinder harte Oberflächen oder Gegenstände überqueren (Bürgersteige, Einfahrten, Trittsteine usw.).

7. Heben Sie den Schneidzylinder nach jeder Fahrt über den Rasen an, betätigen Sie den Kupplungshebel und positionieren Sie das Gerät manuell für den nächsten Durchgang (dies trägt dazu bei, Schäden am Rasen zu vermeiden). Alle Bewegungen über die Grasnarbe bei gleicher Geschwindigkeit durchführen. Achten Sie auf eine leichte Überlappung mit dem vorher bearbeiteten Bereich, um eine vollständige Abdeckung zu gewährleisten.





SÄEN IN GITTERFORM

Zwei Durchgänge auf der gleichen Fläche mit einer nur halben Saatgutzufuhr (wie vorgesehen) ermöglichen eine schnellere Befüllung.

Setzen Sie die ersten Furchen (parallel zueinander) auf die übliche Weise, aber nur mit einer um die Hälfte gedrosselten Saatgutzufuhr.

Bearbeiten Sie die gleiche Fläche nochmals. Ziehen Sie die zweiten Furchen in einem Winkel von 45° über die ersten Furchen, wieder mit einer um die Hälfte gedrosselten Saatgutzufuhr.

Damit wird das Saatgut in einem Diamantmuster verteilt. Das führt zu einer besseren Verteilung und einer schnelleren Abdeckung nach der Keimung.

VERTIKUTIEREN

Stellen Sie beim Vertikutieren sicher, dass der Saatgutbehälter leer ist, da die Durchflussöffnung während des Betriebs offen sein wird.

1. Schneidzylinder auf gewünschte Eindringtiefe einstellen. Vgl. Abschnitt „Einstellungen“.

2. Führen Sie für empfindliche Rasensorten wie zum Beispiel Golfgreens zunächst kurze Testläufe auf ähnlichem Rasen durch. Damit können Sie vorab Einstellungen vornehmen, bevor Sie das Green (usw.) befahren. So vermindern Sie das Risiko, den Rasen aufgrund fehlerhafter Einstellungen zu beschädigen.

HINWEIS: Niedriger Reifendruck kann zu einer ungleichmäßigen Eindringtiefe führen. Den richtige Reifendruck beibehalten, um diese Wahrscheinlichkeit zu vermeiden (zum empfohlenen Reifendruck siehe den Absatz „Reifendruck“ im Abschnitt „Wartung“).

3. Den Motor starten. Drücken Sie den Bedieneranwesenheitsgriff und halten Sie ihn fest.

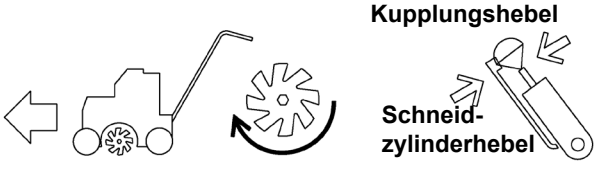
4. Ziehen Sie den Steuerhebel des Schneidzylinders zurück und bewegen Sie den Kupplungshebel nach vorne, um Schneidzylinder und Antrieb einzukuppeln. Handgashebel auf die gewünschte Gehgeschwindigkeit einstellen.

5. Senken Sie den Schneidzylinder ab, sobald das Gerät in Bewegung ist. Die Durchflussöffnung des Saatgutbehälters öffnet sich beim Absenken des Schneidzylinders automatisch.

HINWEIS: Vor dem Absenken des Schneidzylinders auf den Rasen sollten das Gerät in Bewegung und der Kupplungshebel betätigt sein, um Schäden am Rasen zu vermeiden.

Niemals mit heruntergelassenem und/oder eingekuppeltem Schneidzylinder harte Oberflächen oder Gegenstände überqueren (Bürgersteige, Einfahrten, Trittsteine usw.).

6. Heben Sie den Schneidzylinder nach jeder Fahrt über den Rasen an, betätigen Sie den Kupplungshebel und positionieren Sie das Gerät manuell für den nächsten Durchgang (dies trägt dazu bei, Schäden am Rasen zu vermeiden). Alle Bewegungen über die Grasnarbe bei gleicher Geschwindigkeit durchführen.



TÄGLICHE WARTUNG

Bedieneranwesenheitssystem

Um den Motor zu starten, muss der Bedieneranwesenheitsgriff gehalten werden, wenn der Kupplungshebel gelöst ist. Starten Sie den Motor und betätigen Sie den Kupplungshebel, ohne den Bedieneranwesenheitsgriff festzuhalten. Der Motor sollte absterben.

Reparieren Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme, falls das Bedieneranwesenheitssystem den Motor nicht anhält.

Klingen:

Auf Schäden prüfen. Ersetzen Sie alle gebrochenen, gerissenen oder anderweitig beschädigten Klingen. Schneiden nicht schweißen oder geradebiegen.

Befestigungselemente:

Ziehen Sie alle gelösten Muttern und Schrauben fest. Ersetzen Sie alle gebrochenen oder fehlenden Splinte. Lösen Sie alle weiteren Probleme vor der Inbetriebnahme.

Motor:

Nach den ersten 5 Betriebsstunden Öl wechseln. Siehe Motorenhandbuch für Ölwechselintervalle und Ölspezifikationen. Siehe Motorenhandbuch für Wechselintervalle des Luftfilters und den Wartungsablauf.

Reifendruck:

Die Reifen auf 1,76 kg/cm² aufblasen. Fehlerhafter Reifendruck kann zu schnellem Reifenverschleiß, schlechtem Vortrieb und ungleichmäßiger Eindringtiefe führen.

⚠ ACHTUNG

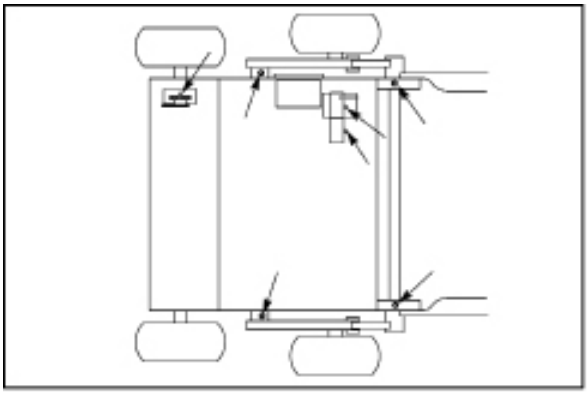
Explosionsgefahr

Kleine Reifen bauen sehr schnell Druck auf. Verwenden Sie eine Handpumpe oder ein kurzes Aufpumpen mit Druckluft, um Überdruck zu vermeiden. Überschreiten Sie den empfohlenen Reifendruck nicht.

SCHMIEREN

Der Mataway hat 7 Schmiernippel.

1. Vor und nach jeder Schmierung die Schmiernippel reinigen.
2. Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges lithiumbasiertes Fett.
3. Spielen Sie das Gerät jeweils nach 8 Betriebsstunden und vor längerer Lagerzeit.



TIEFENEINSTELLUNG

Führen Sie die erste Tiefeneinstellung durch, wenn das Gerät auf einer ebenen Fläche parkt.

1. Senken Sie das Gerät auf die Arbeitsposition herab.

2. Lösen Sie die Kontermutter H.

3. Drehen Sie die Stellschraube G, bis die Klingen gerade die Oberfläche berühren.

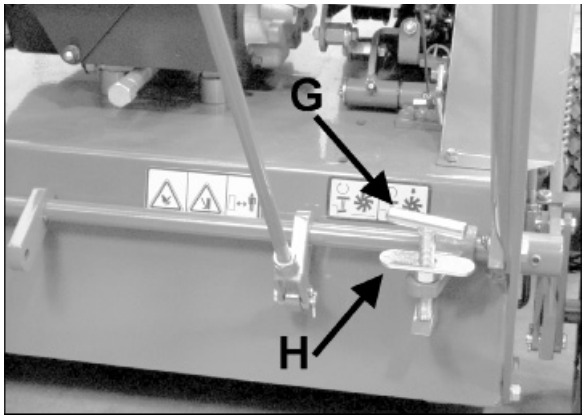
4. Heben Sie das Gerät auf die Transportposition an. Justierschraube G 3-1/2 gegen den Uhrzeigersinn drehen, um eine Eindringtiefe des Messers von 6 mm zu erhalten.

5. Ziehen Sie die Kontermutter H nach der Einstellung fest.

Führen Sie einen Testlauf durch, um die Einstellung zu prüfen.

Mit steigender Eindringtiefe vermindert sich die Bodenfreiheit.

HINWEIS: Das Gerät ist für eine maximale Eindringtiefe in den Boden von 6 mm ausgelegt. Einige Saatkörner werden bei einer Tiefe von mehr als 6 mm nicht keimen. Eine Eindringtiefe von mehr als 6 mm wird die Lebensdauer des Riemens verkürzen.



HINWEIS: Niemals mit heruntergelassenem und/ oder eingekuppeltem Schneidzylinderklingen harte Oberflächen oder Gegenstände überqueren (Bürgersteige, Einfahrten, Trittsteine usw.).

Niedriger Reifendruck kann zu einer ungleichmäßigen Eindringtiefe führen. Der richtige Reifendruck sollte beibehalten werden, um diese Wahrscheinlichkeit zu vermeiden (zum empfohlenen Reifendruck siehe den Abschnitt „Reifendruck“ dieses Handbuchs).

MATAWAY OVERSEEDER

OVERSEEDER SAATGUTTABELLE

kg Saatgut pro 100 qm @ 4,0 km/h

Saatgut		Einstellung der Sävorrichtung																
Typ	Marke	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80
Bentgrass	Penneagle	0.2	0.54	0.98	1.58	2.2											
	Penncross	0.098	0.34	0.63	0.98	1.46	2.1										
Kentucky Bluegrass	Aspen		0.049	0.098	0.2	0.39	0.63	0.98	1.31	1.81	2.39	3.02	4.15				
	Rugby		0.049	0.15	0.29	0.68	0.93	1.58	2.1	2.98	3.86	5.22					
	Parade		0.049	0.15	0.29	0.59	0.83	0.83	1.37	2.59	3.42	4.39					
Fescue	Scal Dis Hard			0.049	0.15	0.24	0.49	0.83	0.93	1.32	1.9	3.61					
	Ruby Creeping Red			0.049	0.098	0.15	0.24	0.39	0.49	0.73	1.07	1.46	2	2.59	3.09		
	Galway Tall			0.049	0.098	0.24	0.34	0.59	0.59	1.27	1.86	2.59	3.46	4.39			
Perennial Ryegrass	Pennelfine							0.2	0.34	0.59	0.83	1.61	2.15	3.22	3.61	4.49	
	Del Ray						0.29	0.54	0.73	1.12	1.56	2.44	3.27	4.2	5.18		
Mischung	Athletic Pro Turf		0.049	0.098	0.15	0.15	0.44	0.78	1.12	1.81	2.35	3.42	4.88				
	Overseeder 11		0.049	0.098	0.15	0.15	0.49	0.83	1.22	1.86	2.44	3.32	4.39				

HINWEISE ZUR LAGERUNG

⚠ ACHTUNG

Um eine Explosion oder das Entzünden von verdunstendem Kraftstoff zu verhindern, ist das Gerät NICHT in einem geschlossenen Raum mit einer offenen Flamme (z. B. einem Ofen oder Wasserdurchlauferhitzer mit Pilotflamme) abzustellen, wenn sich Kraftstoff im Tank oder Vergaser befindet).

Bei der Entleerung oder Befüllung des Kraftstofftanks nicht rauchen, Funken und offenes Feuer vermeiden.

Bevor das Gerät für einen Zeitraum von über 30 Tagen gelagert wird, sollten die folgenden Schritte unternommen werden.

1. Sämtlichen Kraftstoff aus dem Tank und den Kraftstoffleitungen entleeren.
2. Den Motor starten und solange laufen lassen, bis der gesamte Kraftstoff aus der Schwimmerkammer des Vergasers aufgebraucht ist.
3. Während der Motor noch warm ist, das Öl vollständig aus dem Motorgehäuse laufen lassen und mit einer der Saison entsprechenden Ölsorte für die Saison auffüllen, in der das Gerät als nächstes verwendet wird. Die empfohlene Ölsorte finden Sie im Motorhandbuch.

⚠ VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Wartungsarbeiten oder Reparaturen in der Nähe des Motors durchzuführen, solange der Motor noch heiß ist.

4. Zündkerze entfernen und eine kleine Menge sauberes Öl in den Zylinder spritzen. Motor einige Male umdrehen, um das Öl zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
5. Alle Schmierpunkte schmieren.
6. Einen dünnen Ölfilm auf die Klingen und die Welle des Schneidzylinders auftragen, um Rost vorzubeugen.
7. Schmieren Sie die Antriebskette mit Schmiermittel #13563 oder einem gleichwertigen Produkt.

HINWEIS: Lagern Sie das Gerät nicht mit den Klingen in abgesenkter Position. Stellen Sie sicher, dass alle Riemen ohne Spannung sind (Kupplungshebel in gelöster Position).

Gerät nach längerer Lagerzeit wieder in Betrieb nehmen:

1. Fahren Sie das Fahrzeug auf eine flache, gut belüftete Fläche.
2. Überprüfen Sie das Gerät auf gelöste Schraubverbindungen und beschädigte Teile. Bei Bedarf anziehen und auswechseln.
3. Prüfen, ob die Kraftstoffleitungen gerissen oder beschädigt sind.
4. Sicherstellen, dass der Luftfilter sauber ist.
5. Die Bauteile des Luftfilters sowie richtige Position sämtlicher Ummantelungen und Riemenabdeckungen prüfen.
6. Zündkerze und Zündkerzenkabel prüfen.
7. Prüfen, ob Klingen ersetzt werden müssen.
8. Feststellen, ob Getriebe- und Motoröl nachgefüllt werden müssen. Füllen Sie Motoröl entsprechend der Herstellerempfehlungen nach. Beachten Sie bitte den Abschnitt „Vorbeugende Wartung“ dieses Handbuchs für richtige Viskosität und Menge des Getriebeöls.
9. Befüllen Sie den Tank dem im Motorenhandbuch empfohlenen Kraftstoff.

⚠ ACHTUNG

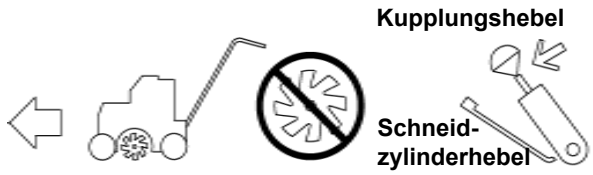
Bei der Entleerung oder Befüllung des Kraftstofftanks nicht rauchen, Funken und offenes Feuer vermeiden.

10. Sicherstellen, dass Bedienungselemente ausgekuppelt oder in der Position Neutral sind.
11. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn (bei niedriger Drehzahl) laufen, bis ungefähr die Betriebstemperatur erreicht wurde.
12. Führen Sie an Kraftstoffleitungen und Vergaser eine Sichtprüfung auf Undichtigkeiten durch, während der Motor läuft (und Betriebstemperatur erreicht hat). Sollte ein Leck gefunden werden, so stellen Sie sicher, dass der Motor ausreichend abgekühlt ist, bevor Sie Reparaturmaßnahmen einleiten.

TRANSPORT

Das Gerät kann mit eigener Kraft transportiert werden. Starten Sie den Motor mit angehobenem Hubhebel und betätigtem Kupplungshebel, und halten Sie den Bedieneranwesenheitsgriff. Kuppeln Sie nur den Fahrantrieb ein, indem Sie den Kupplungshebel nach vorne drücken, ohne den Schneidzylinderhebel nach hinten zu ziehen. Handgashebel auf die gewünschte Gehgeschwindigkeit des Benutzers einstellen.

Die Maschine kann über eine geneigte Rampe in den Laderaum eines Lastwagens oder Anhängers geladen werden. Dabei gelten grundsätzlich die gleichen Anweisungen wie obenstehend.



⚠ ACHTUNG

Beim Ein- und Ausladen des Geräts angemessene Hebevorrichtungen verwenden und/oder Hilfe in Anspruch nehmen. Bei Verwendung einer Laderampe sicherstellen, dass die Rampe ordnungsgemäß abgestützt ist.

Während des Betriebs oder beim Ladevorgang des Geräts über eine Rampe Hände oder Füße von der Unterseite des Geräts fernhalten.

TECHNISCHE DATEN

Vorderachse ..... 19 mm Durchmesser, montiert auf Pendelkugellagern

Hinterachse .....19 mm Durchmesser, an Schwenkarme geschweißt

Klingen .....Stahl mit hohem Kohlenstoffgehalt (gehärtet)

Rahmen .....Geformte und geschweißte Stahlplatte 5 mm

Kupplung.....Art des Riemenstraffers für Schneidzylinder und Fahrantrieb

Bedienungselemente ..... Handgashebel, Hubhebel, kombinierter Antrieb- und Schneidzylinderhebel

Tiefeneinstellung ..... Mikrometerschraube

Schnitttiefe ..... Bis zu 6 mm

Maße:
Breite .....91 cm
Höhe.....112 cm einschließlich Griff
Länge.....135 cm einschließlich Griff
Radstand .....42 cm
Schnittbreite.....483 mm

Leergewicht.....195 kg mit Schneidzylinder 547553

Getriebegehäuse .....Übersetzung 22 zu 1

Geschwindigkeit..... 65 m/min bei Motordrehzahl 3200 U/min

Antrieb.....Riemen von Motor zu Getriebe
Nr 40 abgedichtete Rollenkette von Getriebe an Vorderachse
Passender Satz von 3 Riemen mit V-Querschnitt von Motor an Schneidzylinder

Motor..... Modell Nr. GX390UT2, 11,7 PS Honda
Drehzahlregler eingestellt auf 3200 U/min (ohne Last)
Technische Daten des Motors:
Hubraum 389 ccm,
Drehmoment 27,4 Nm bei 2500 U/min.

Fassungsvermögen des Saatgutbehälters ..... 0,0235 ccm

Untersetzung..... Motor zu Schneidzylinder - 1:1
Motor zu Antriebsrädern - 37,3:1

Schneidzylinder.....Schnellverschluss
Drehung in umgekehrte Richtung zur Fahrbewegung

Saatdichte .....Einstellbar für jedes Saatgut

Steuerung des Saatflusses.....Saatgut wird automatisch freigesetzt, wenn Vorrichtung abgesenkt wird und stoppt, wenn Schneidzylinder angehoben wird.

Saatabstand .....Saatreihen mit 50 mm Abstand

Schneidzylinderdrehzahl ..... 3200 U/min

Räder ..... Vorne 4.10/3.50 - 4, kettengetriebene Luftreifen
Hinten 4.10/3.50 - 4, Luftreifen, frei drehend auf Pendelkugellagern.
Räder auf Achse des Schneidzylinders, um Beschädigungen der Grasnarbe in hügeligem Gelände und Scheuern in Kurven zu vermeiden.

EC Konformitätserklärung

4166932 REV A

Der nachfolgend unterschreibende Hersteller:
Schiller Grounds Care, Inc.
One Bob-Cat Lane
Johnson Creek, WI 53038

Chuck Clark
Director of Operations
Datum: 25/07/2011

Der beauftragte EU-Vertreter:
Earlsmere Limited
Unit 18 Valley Road
Station Road Industrial Estate
Wombell, Barnsley, South Yorkshire S73 OBS UK

Jim White
Managing Director
Datum: 25/07/2011

Erklären, dass das nachfolgend beschrieben Gerät:

Marke & Typ	**Ryan Mataway Overseeder**
Kategorie	**Vertikutierer, handgeführt**
Serie	**744873D**
Motor	**Honda**
Typ	**GX390**
Geschwindigkeit	**3200 U/min**
Installierte Nutzleistung	**8,7 kW (11,7 PS)**
Eindringbreite	**483 mm**

Die Vorschriften der nachfolgenden EG-Richtlinie, deren Ergänzungen sowie die jeweils nationalen Vorschriften werden erfüllt.

Richtlinien/harmonisierte Normen

Maschinenrichtlinie	**2006/42/EC**
EMV-Richtlinie	**2004/108/EC**
Umgebungslärm-Richtlinie	**2000/14/EC**
Schwingungs-Richtlinie	**2002/44/EC**
Fußgängerkontrollierte Aerifizierer und Vertikutierer	**EN13684**
Nicht-straßengebundene Emissionen	**2002/88/EC**

Lärm:

Lärmpegel wurden in Übereinstimmung mit den Richtlinien 2000/14/EC, 2006/42/EC und und Normen EN13684 und ISO 11094 ermittelt

Garantierter Schallleistungspegel	**102,0 dB**
Bedienerohr87dB	**85,7 dB**

Schwingung:

Hand/Arm-Vibration wurde an den rechten und linken Bedienergriffen gemäß ISO 5349-1-2001 und ISO 5349-2-2001 ermittelt. Die Pegel wurden anhand ISO/DIS 5395-1 in Übereinstimmung mit 2002/44/EC ermittelt.
Nur die höchsten Messungen rechts und links sind angegeben.
Garantierte Schwingungsgrenzen ..... **8,0 m/s²**

Beabsichtigter Verwendungszweck:

Dieses Gerät wird zum Säen von Gras auf Rasenflächen oder auf anderer, kurz geschnittener Vegetation verwendet. Das Gerät schneidet schmale Furchen ohne Gras und andere Vegetation, setzt Grassamen in diese Furchen und setzt das Saatgut so in den Boden, dass eine gute Keimung gewährleistet wird. Das Gerät kann auch als Motorrechen/Vertikutierer verwendet werden. Es ist für den Einsatz auf ebenen Flächen und in Bereichen mit einer Neigung von bis zu 12° geeignet.

SCHILLER GROUNDS CARE, INC.
ONE BOB-CAT LANE
P.O. BOX 469
JOHNSON CREEK, WI 53038
920-699-2000
www.schillergc.com

SCHILLER GROUNDS CARE

©Schiller Grounds Care, Inc. 2010